



Zahlreiche Gläubige, Ehrengäste und die Abordnungen der vielen St. Johanner Traditionsvereine feierten mit Erzbischof Alois Kothgasser den Festgottesdienst anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Kirche St. Nikolaus in der Weitau.

Foto: ersiBILD

# 750 Jahre Kirche Weitau gefeiert

Festgottesdienst mit Erzbischof Alois Kothgasser war Höhepunkt des Jubiläums.

**St. Johann i. T.** – Am gestrigen Sonntag läutete die älteste Tiroler Glocke vom Turm der St.-Nikolaus-Kirche in der Landwirtschaftsschule Weitau in St. Johann zu einem besonderen Ereignis: Erzbischof Alois Kothgasser feierte mit der St. Johanner Bevölkerung im Beisein von zahlreichen Ehrengästen und den Abordnungen der Traditionsvereine das 750-Jahr-Jubiläum der St.-Nikolaus-Kirche.

Der Festgottesdienst am Pfarrplatz der Weitau wurde musikalisch vom Männergesangsverein und der Bundesmusikkapelle St. Johann gestaltet. Für die geschichtliche Aufarbeitung des Jubiläums zeichnete der Museums- und Kulturverein St. Johann verantwortlich. Die 750-jährige Geschichte der Kirche Weitau wurde mit einer Ausstellung

in der Vorhalle der St.-Nikolaus-Kirche und einer Sonderausstellung im Museum St. Johann dokumentiert. Viele Interessierte und Gläubige nutzten während der Sommermonate die fachkundigen Führungen in der St.-Nikolaus-Kirche.

Außerdem veröffentlichte der Museums- und Kulturverein drei Ausgaben der heimatkundlichen Schriftreihe „Zwischen Kaiser, Kalkstein und Horn“, die sich speziell mit der historischen Bedeutung des Spitals und den wertvollen Kunstschätzen in der Kirche befassen.

Im Jahr 1262 gründeten die Ritter von Velben das Spital in der Weitau und ließen auch die St.-Nikolaus-Kirche errichten. Ein mittelalterliches Spital war eine Übernachtungs- und Verpflegungs-

station für Pilger und arme Reisende. Das Spital Weitau wurde 1262 von den Velben mit reichen Grundbesitzungen ausgestattet, diese gut dotierte Einnahmequelle sicherte bis ins 20. Jahrhundert das Bestehen des Spitals.

Erst 1957 erfolgte der Ankauf der Stiftungsgrundbesitzungen durch das Land Tirol für die Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Weitau. Die St.-Nikolaus-Kirche in der Weitau besitzt die ältesten Glocken von Tirol, zwei geschichtsträchtige Reliefsteine aus der Zeit des Übergangs zwischen Gotik und Renaissance sowie ein historisch bedeutendes Fresko aus dem 15. Jahrhundert.

Blickfang und wertvollstes Kunstwerk der Kirche ist das gotische Fenster (15. Jh.), das als einziges Fenster mit mit-

telalterlichen Glasmalereien in Tirol erhalten geblieben ist. Die Barockisierung der Kirche erfolgte im 18. Jahrhundert, die Rokoko-Stuckaturen zählen zu den qualitativsten Stuckarbeiten Tirols. (ersi)

LOWE G&K

Nehmen Sie das Glück in die Hand.